DAS KLIMABEGEHREN FLENSBURG

Clara Tempel

Webinar-Reihe:
Klimawende von unten

7. Februar 2023



AUSGANGSLAGE

- Stadtwerke Flensburg gehören zu 100% der Stadt Flensburg
- Fernwärmenetz versorgt 98% aller Haushalte
- Dafür gibt es mehrere Brennkessel, die zu rund 95% fossile Brennstoffe verbrennen
- Ein neuer Gaskessel - „Kessel 13“ - befindet sich im Bau
- Durch Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) wird gleichzeitig Strom erzeugt

KLIMA BEGEHREN FLENSBURG

UNSERE VORSCHLÄGE

Ziel: 2035 ist Schluss!

- Die Stadtwerke entwickeln sich vom Stromproduzenten zum Stromkonsumenten
- Wärmepumpen, Elektrodenheizkessel und Großwärmespeicher sind der Kern unserer Strategie
- Senkung der Fernwärmenetz-Temperatur ist essentiell
- Auch grüner Wasserstoff soll zum Einsatz kommen

KLIMA BEGEHREN FLENSBURG

WER WIR SIND











WARUM EIN BÜRGER*INNEN-BEGEHREN?

1. VORBEREITUNGSPHASE



Wir überlegen uns eine Abstimmungsfrage plus Begründung und erstellen ein Unterschriftenformular. Die Stadt Flensburg ergänzt eine Schätzung, was die Umsetzung unserer Forderungen kosten wird.

2. UNTERSCHRIFTEN-SAMMLUNG





Damit das Bürger*innenbegehren rechtmäßig ist, müssen wir >5000 Unterschriften sammeln. Unterschreiben dürfen alle wahlberechtigten Flensburger*innen über 16 Jahre.

3. PRÜFUNG DURCH DIE STADT



Wenn das Begehren als rechtmäßig anerkannt wird, kann die Stadt die Forderungen direkt übernehmen. Wenn sie dies nicht tut, kommt es zum letzten Schritt:

4. KLIMAENTSCHEID



Beim Bürger*innen-entscheid wird den Flensburger*innen die Abstimmungsfrage erneut vorgelegt. In der Wahlkabine kann nun jede*r Flens-burger*in über 16 mit JA oder NEIN für ernstgemeinten Klimaschutz stimmen.

DIE ABSTIMMUNGSFRAGE

„Sind Sie dafür, dass die Stadt Flensburg die Geschäftsführung der Stadtwerke Flensburg GmbH anweist,

DIE ABSTIMMUNGSFRAGE

„Sind Sie dafür, dass die Stadt Flensburg die Geschäftsführung der Stadtwerke Flensburg GmbH anweist,

dass diese in den von ihr betriebenen Heizkraftwerken fossile Brennstoffe zur Produktion von Wärme und Strom derart reduziert

DIE ABSTIMMUNGSFRAGE

„Sind Sie dafür, dass die Stadt Flensburg die Geschäftsführung der Stadtwerke Flensburg GmbH anweist,

dass diese in den von ihr betriebenen Heizkraftwerken fossile Brennstoffe zur Produktion von Wärme und Strom derart reduziert

dass ab 2028 nur noch max. 50 %, ab 2032 noch max. 25 % und ab 2035 0 % der CO2-Mengen von 2019 ausgestoßen werden

DIE ABSTIMMUNGSFRAGE

„Sind Sie dafür, dass die Stadt Flensburg die Geschäftsführung der Stadtwerke Flensburg GmbH anweist,

dass diese in den von ihr betriebenen Heizkraftwerken fossile Brennstoffe zur Produktion von Wärme und Strom derart reduziert

dass ab 2028 nur noch max. 50 %, ab 2032 noch max. 25 % und ab 2035 0 % der CO2-Mengen von 2019 ausgestoßen werden

wobei die Stadtwerke Flensburg GmbH die dadurch wegfallenden Leistungen durch CO2-freie erneuerbare Energien ersetzen?“

Bürger*innenbegehren gemäß § 16 g der Gemeindeordnung:

Klimabegehren Flensburg: Unsere Energie ist erneuerbar!

Die Unterzeichnenden beantragen, dass folgende Angelegenheit der Stadt Flensburg zum Bürgerentscheid gestellt wird:

„Sind Sie dafür, dass die Stadt Flensburg die Geschäftsführung der Stadtwerke Flensburg GmbH anweist, dass diese in den von ihr betriebenen Heizkraftwerken fossile Brennstoffe zur Produktion von Wärme und Strom derart reduziert, dass ab 2028 nur noch max. 50 %, ab 2032 noch max. 25 % und ab 2035 0 % der CO_2-Mengen von 2019 ausgestoßen werden, wobei die Stadtwerke Flensburg GmbH die dadurch wegfallenden Leistungen durch CO_2-freie erneuerbare Energien ersetzen?"

KLIMA BEGEHREN FLENSBURG

Vertretungsberechtigte des Klimabegehrens:
Helmreich Eberlein, Till Irmisch und Clara Tempel
c/o Klimabegehren Flensburg, Am Burgplatz 1, 24939 Flensburg

Begründung: Seit 1990 wurden im bundesweiten Durchschnitt 27,5 % mehr Treibhausgase eingespart als in Flensburg. Ohne entschiedene Kurskorrektur in Richtung Energiewende wird unsere Stadt daher die Pariser Klimaziele zwangsläufig verfehlen.

Die Stadtwerke Flensburg gehören zu 100 % der Stadt und stoßen jedes Jahr mehr als eine halbe Million Tonnen CO_2 in unsere Küstenluft aus – deutlich mehr als der motorisierte Verkehr. Dazu kommen noch weit über 100.000 kg Schwefeldioxid (SO_2) sowie weitere gesundheits- und klimaschädliche Stoffe. Sie sind die weitaus größte CO_2-Quelle in Flensburg, weshalb vor allem hier die Veränderung ansetzen muss.

Die Stadtwerke erzeugen unsere Fernwärme fast vollständig aus fossilen Brennstoffen:
2020 zu 40,2 % aus Steinkohle und zu 56,8 % aus Erdgas (Anteil steigend). Das macht uns abhängig von unsicheren geopolitischen Vorgängen und explodierenden Preisen für Kohle, Erdgas und CO_2-Zertifikate.

Wir wollen daher eine Umgestaltung der örtlichen Energieversorgung mit einem möglichst raschen Umstieg auf erneuerbare Energien. Das heißt: Nutzung des überschüssigen Windstroms aus der Region, Solarstrom von Flensburger Dächern, Nutzung von grünem Wasserstoff, hocheffizienten (Groß-)Wärmepumpen, industrieller Abwärme und vieles mehr.

Das Verbrennen von Biomasse wie Holz oder Biogas aus Monokulturen lehnen wir ab, denn das hilft dem Klima nicht, verschlimmert aber zusätzlich das Artensterben.

Der Umbau muss rasch begonnen werden mit Schritten, die zur bestehenden Struktur kompatibel sind und schrittweise bis zur Null-Emission von Treibhausgasen führen. Das Einsparen der Kosten für CO_2-Zertifikate sowie staatliche Zuschüsse erleichtern die Finanzierung des Umbaus.

Nur mit erneuerbaren Energien lässt sich langfristig eine unabhängige, nachhaltige und sozial verträgliche Energieversorgung für uns alle sicherstellen.

Kostenschätzung der Stadt Flensburg:
„Mit der Durchführung der verlangten Maßnahme ergeben sich geringfügige Unterschiede für den von der Stadtwerke Flensburg GmbH festzusetzenden Fernwärmepreis im Vergleich zu einem Preis, der bei Durchführung der von der Gesellschaft vorgesehenen Maßnahmen zu kalkulieren wäre. Der von der Stadtwerke Flensburg GmbH festzusetzende **Fernwärmepreis würde sich nicht signifikant verändern**, wenn die von dem Bürgerbegehren geforderten Maßnahmen auf dem Weg zur Klimaneutralität bei der Strom- und Fernwärmeerzeugung umgesetzt werden."

Kommentar zur Kostenschätzung:
Das Gutachten der Stadt Flensburg zur Kostenschätzung zeigt aber auch, dass ein „Weiter so" deutlich teurer wird, als die Transformation jetzt anzupacken: Nur die rasche Umstellung auf erneuerbare Energien würde den Anstieg des Fernwärmepreises für alle Flensburger*innen um bis zu 50 % bremsen.

Ausführliche Informationen dazu auf
https://klimabegehren-flensburg.de/kosten

Unterschriftenliste

Eintragungsberechtigt sind alle wahlberechtigten EU-Bürger*innen ab 16 Jahren mit Erstwohnsitz in Flensburg. Bitte gut leserlich ausfüllen!

Name, Vorname	Geburtsdatum	Straße und Hausnummer	PLZ	Ort	Datum	Unterschrift
			249_____	Flensburg	___.___.2022	
			249_____	Flensburg	___.___.2022	
			249_____	Flensburg	___.___.2022	
			249_____	Flensburg	___.___.2022	
			249_____	Flensburg	___.___.2022	

Damit Deine Unterschrift zählt, muss eine Zeile vollständig ausgefüllt sein. Bitte verwende keine Unterführungszeichen (-"-) bei gleichen Inhalten wie in der Zeile über deinem Eintrag!
Sende die Unterschriftenliste (auch wenn nicht alle Zeilen ausgefüllt wurden) an die auf der Rückseite angegebene Adresse oder bringe sie zu einer der vielen Sammelstellen. Danke für Deine Unterstützung!

Die wichtigen Fragen

Ist 2035 überhaupt realistisch?

Eine nachhaltige Transformation der Energieerzeugung ist nicht nur notwendig, sondern auch bis 2035 umsetzbar. Unsere Lösungsvorschläge zu Fragen der technischen Umsetzung findest du unter:

www.klimabegehren-flensburg.de/fragen-und-antworten.

Wird die Wärmeversorgung für Flensburg jederzeit sichergestellt sein?

Ja – indem wir auf die in unserer Region im Überfluss vorhandenen erneuerbaren Energien setzen, machen wir uns unabhängig von Gas- und Kohleimporten aus dem Ausland.

Ist das nicht teuer?

Die CO_2-Verschmutzungsrechte für den Ausstoß unserer Stadtwerke kosten heute bereits über 30 Mio. € pro Jahr – das ist ein enormes Einsparpotential! Dazu stehen bundesweite Förderprogramme für den Umbau in Aussicht. Die jüngsten Preissteigerungen, welche die höchsten der letzten 20 Jahre sind, haben hingegen gezeigt: Nichts ist teurer, als an der jetzigen Form der Energieversorgung festzuhalten.

Wind und Sonne stellen keine Rechnung

/klimabegehrenflensburg

/klimabegehrenflensburg

/KlimabegehrenFL

moin@klimabegehren-flensburg.de

www.klimabegehren-flensburg.de

Deine Unterschrift für...

...den schrittweisen Ausstieg der Flensburger Stadtwerke aus der Verbrennung fossiler Energieträger bis 2035.

- **Klimaneutralität 2035**
- **Erneuerbare Strom- und Wärmeversorgung**
- **Unabhängigkeit von Rohstoffimporten und steigenden Markt- und Zertifikatspreisen**
- **langfristig stabiler und sozial verträglicher Fernwärmepreis**
- **Zukunftsfähige Energieversorgung**

Wo kann ich die Liste abgeben?

Du kannst die Unterschriftenliste zu einer der vielen Sammelstellen bringen oder uns frankiert per Post zuschicken. Eine Liste der Sammelstellen findest du unter **www.klimabegehren-flensburg.de/sammelstellen**

Einige unserer Unterstützer*innen:

BürgerBegehren Klimaschutz, Aktionsgruppe KLIMA Flensburg, Bahnhofsviertel Flensburg, Flensburg fossil frei, Fridays for Future Flensburg, Students for Future Flensburg, BUND Freunde der Erde, VCD Mobilität für Menschen Ortsgruppe Flensburg, JunepA Regionalgruppe Nord, attac Flensburg, Omnibus für direkte Demokratie, Greenpeace Flensburg, Leila Flensburg – Der Leihladen, RauF! Recht auf Stadt Flensburg, Umweltinstitut München e.V.

Bitte ausreichend frankieren

KLIMA BEGEHREN FLENSBURG



bis 31.10.22 unterschreiben!

An:
Klimabegehren Flensburg
Am Burgplatz 1
24939 Flensburg

UNTERSCHRIFTEN-SAMMLUNG











7. Mai bis
31. Oktober

HIER KANNST DU UNTER-SCHREIBEN!

- hundertacht
- werftcafé
- akti
- momo
- tum
- carl-von-ossietzky
- onoma
- büddel
- leila
- biosager
- asta
- flensbloc
- citti-park
- kühlhaus






10046
KLIMA BEGEHREN FLENSBURG
UNTERSCHRIFTENÜBERGABE

RATSBESCHLUSS!



ÜBERBLICK

Aufbau des Bündnisses

Winter 2020

Launch

Mai 2021

Gespräche mit den Stadtwerken

Dezember 2021

Beantragung der Kostenschätzung

Start AK Transformation

Februar 2022

Die Kosten-schätzung ist da!

April 2022

Start der Unterschriften-sammlung

Mai 2022

Gespräche mit der Stadt

Sommer 2022

Übergabe der Unterschriften

November 2022

Ratsbeschluss!

Dezember 2022

GESPRÄCHE MIT VERWALTUNG, FRAKTIONEN UND STADTWERKEN



VERANSTALTUNGEN









VERNETZUNG


Karlsruhe
Magdeburg
München
Landshut
KÖLN
Würzburg
Hannover
Rostock
Kassel
Hamburg
Mannheim
Berlin
Potsdam
Augsburg
KLIMAWENDE
VON UNTEN
DURCH DIREKTE DEMOKRATIE
KLIMAPOLITIK IN DIE HAND NEHMEN
Flensburg

PRESSEARBEIT

SPD will Forderung des Klimabegehrens in Rat einbringen

Noch im Dezember soll über den Antrag der Initiative für fossilfreie Stadtwerke bis 2035 abgestimmt werden. Dabei will die SPD sicherstellen, dass die Kosten für den Klimaschutz nicht von den Kunden gezahlt werden.

UMWELT
Florian Heintz
fh@fla.de



Das Klimabegehren Flensburg sammelte 10.046 Unterschriften für einen schnelleren Umstieg der Stadtwerke auf erneuerbare Energien. Archivfoto: Sebastian Iwersen

pflichten, beschließen.

»Das Klimabegehren hat großen Rückhalt in Flensburg erfahren. Dazu sehen

lea. »Mit unserer Ergänzung schaffen wir es, Klimaschutz und eine soziale Preispolitik zu kombinieren. Nur so gelingt es, Akzeptanz für die anstehenden Veränderungen in Flensburg zu schaffen«, sagte Klebe abschließend. Mit der Übernahme der Forderung des Klimabegehrens erübrige sich der SPD zufolge ein Bürgerentscheid.

Ratsbeschluss oder Bürgerentscheid

Das Klimabegehren hatte in der vergangenen Woche

mehr als 10.000 Unterschriften von Unterstützern bei der Stadt Flensburg eingereicht. Nach einer Prüfung durch die Stadtverwaltung und die Kommunalaufsicht kann sich die Ratsversammlung entweder der Forderung der Initiative anschließen oder es kommt zu einem Bürgerentscheid aller Wahlberechtigten.

Die Flensburger Grünen signalisierten ebenfalls ihre Unterstützung für die Forderung des Klimabegehrens. In einer Mitteilung kritisier-

te die Fraktion am Dienstag aber den »Alleingang« der SPD. Nötig sei eine Absprache »mit einer breiten Mehrheit der Ratsfraktionen und dem Begehren selbst«.

Die Stadtwerke Flensburg haben sich selbst das Ziel gesetzt, Strom und Fernwärme bis Anfang der 2040er Jahre klimaneutral zu erzeugen.

---

borg og omegn — fredag, 2. december 2022 — FLENSBORG AVIS

Stadtwerke Flensburg sollen bis 2035 klimaneutral werden

Das Klimabegehren hat sein Ziel erreicht. Das kommunale Unternehmen
Energien umsteigen – und dafür mehr als 100 M

dass dieser Satz nicht nur für kurze Zeit, sondern für 18

und Leistung.

Die Stadtwerke haben die

sind es demnach rund 93

Hintergrund sind die laufen-

Was macht eigentlich das Klimabegehren?

Für einen Bürgerentscheid sind 5000 Unterschriften nötig

Mira Nagar

FLENSBURG Das Flensburger Klimabegehren geht auf die Zielgerade. Sechs Monate nach Start der Unterschriftensammlung müssen diese nun abgegeben werden. Etwa 5000 wahlberechtigte Flensburger müssten dann unterschrieben haben, um einen Bürgerentscheid anzustreben. Wie viele es bislang sind, das will Helmreich Eberlein, Sprecher der Initiative, aber nicht verraten. „Vor November werden wir keine Zahlen veröffentlichen“, sagt Eberlein. Nur soviel: „Es wäre unklug darauf zu bauen, dass wir die Zahlen verfehlen.“



Schneller fossilfrei: Helmreich Eberlein sammelt Unterschriften für das Klimabegehren in Flensburg. Foto: Michael Staudt

Mit dem Klimabegehren möchte die Initiative einen Ausstieg der Stadtwerke aus fossilen Brennstoffen bis 2035 erwirken – um Flensburg insgesamt klimafreundlicher zu machen. „Man muss in Flensburg tun, was hier möglich ist. Da sind die Stadtwerke der absolut größte Hebel“, erklärt Eberlein und verweist darauf, dass die Klimakrise bereits für zunehmende Wüsten und ein Auftauen des Perma-

Fast alle Flensburger Haushalte und auch Umlandgemeinden wie Harrislee und Glücksburg beziehen die Fernwärme von den Stadtwerken – es hängt also die CO_2-Bilanz einer ganzen Region an der Entscheidung, wie die Stadtwerke die Ener-

das Unternehmen zum großen Teil auf Kohle und Gas, plant aber unabhängig vom Klimabegehren einen Weg zur Klimaneutralität bis 2045. „Es ist kein Begehren, das sich gegen die Stadtwerke richtet, sondern ihnen zuarbeitet“, sagt Eberlein. So

als auch eine Gutachterfirma unterschiedliche Ausstiegs-Szenarien durchgerechnet.

Das Problem: Das vereinbarte Pariser 1,5-Grad-Ziel ist auch mit einer konsequenten Energiewende kaum noch einzuhalten – und die derzeitigen Bemühungen sind nicht einmal annähernd ausreichend, wie das Analyseprojekt „Climate Action Tracker“ (CAT) dokumentiert.

Beim Sammeln der Unterschriften habe Eberlein ganz unterschiedliche Reaktionen beobachtet. „Viele Leute haben begeistert zugehört“, sagt er. Klimaleugner seien ihm und den etwa 40 weiteren Unterschriften-Sammlern nur vereinzelt begegnet. Allerdings: „Einige glauben nicht daran, dass man etwas erreichen kann.“

Doch Helmreich Eberlein stellt klar: „Ob es bei 1,5 oder 1,6 Grad bleibt – es lohnt sich jede Anstrengung“, so der Klimaaktivist. „2,7 oder drei Grad – das wäre nicht zu ertragen. Wir sollten das Pariser Klimaziel nicht leichtfertig über Bord werfen.“

Die Initiative plant eine

Übergabe der Unterschriften vor der Ratsversammlung am 3. November. Wer noch Unterschriften-Listen hat, kann diese bei den Sammelstellen abgeben oder in den Briefkasten am Burgplatz 1 einwerfen. Eine Liste der Sammelstellen findet sich auf *klimabegehren-flensburg.de*.

Bürgerentscheid

So funktioniert es

Ein Bürgerentscheid ist ein Instrument der direkten Demokratie auf kommunaler Ebene. Kommt es nach einem erfolgreichen Bürgerbegehren nicht zu einem entsprechenden Ratsentschluss, kommt es zu einem Bürgerentscheid. Darin wird das Thema als Ja-Nein-Frage allen Wählerinnen und Wählern zur Abstimmung vorgelegt. Das kann zeitgleich mit einer Wahl stattfinden, beispielsweise der Kommunalwahl 2023. Stimmen mehr als 12 Prozent aller Wahlberechtigten und die Mehrheit aller Abstimmenden mit Ja, ist das Begehren gewonnen. Die Entscheidung ist somit rechtlich bindend.



Tempel vom Bündnis Klimabegehren sprach in der
versammlung. Foto: Sven Geissler

RESU

Byrådet i
besluttet
skal udfase
energiprod
den 2035.
gen torsda
det kravet
Klimabege
riber dern
afstemning
gerne. Ifol
kræver ve
neutralitet
i hundred
euro.

r Menge und ab 2035
Null sinken. Die weg-
nden Leistungen sollen
h erneuerbare Energien
zt werden.

twerke begrüßen
chluss

twerke-Geschäftsführer
Wernicke begrüßte in
Mitteilung den Ratsbe-
ss, der Planungssicher-
gebe. »Es geht hier um
mstellung des Flensbur-
Energiesystems, für das
über mehrere Jahre hin-
einen dreistelligen Mil-
enbetrag investieren wer-
, so Wernicke.

ir das Erreichen der Kli-
iele wurde ein Maßnah-
katalog erstellt, der mit
m Zeitplan verbunden
Die Umsetzung jeder
nahme steht unter dem
ehalt, dass alle techni-
n und wirtschaftlichen
menbedingungen erfüllt

n bis Ende 2023

ndlage ist das Abschluss-
ument des Arbeitskrei-
Transformation, an dem
en den Stadtwerken auch
Klimabegehren, Politik
d Verwaltung beteiligt wa-
. Den endgültigen Plan
den Weg zur Klimaneut-
ität wollen die Stadtwerke
spätestens Ende 2023 vor-

legen.

»Wir konnten dem Transformationspfad zustimmen, weil Biomasse in der Wärmeerzeugung nur noch eine ganz geringe Rolle spielt«, erklärte Helmreich Eberlein vom Klimabegehren. Mit den festgeschriebenen Bedingun-

gen werde
wirtschaftlic
keit überpr
Arne Rü
zender der
sellschafter
und CDU-
betonte, d

FAKTEN

Weg zur Klimaneutralität

Die Umstellung der Stadtwerke Flen
Phasen erfolgen.

1. Kohleausstieg: Diese Phase läuft s
der nächsten Gas- und Dampfturbin
geschlossen. Dann verbleibt nur noc
noch für Spitzenlasten und zur Rese
Energiezeugung wird auf den beider
die CO2-Emissionen nach Angaben
gleicher Erzeugungsmenge.

2. Elektrifizierung der Wärmeproduk
einem Wärmespeicher soll ab 2023
ist die Inbetriebnahme der ersten G
wasser und Strom Wärme erzeugt.

3. CO2-neutrale Energieerzeuger: Di
ginnen und eine Vielzahl von Maßna
und Stand der Technik zählen dazu
Restholz, weitere Elektrodenheizkes
raturen des Fernwärmewassers, gro
speisung von Abwärme aus der Ind
veheizwerke auf biogene Brennstoffe

Klimabegehren für fossilfreie Stadtwerke auf der Zielgeraden

Das Bündnis will seine gesammelten Unterschriften am kommenden Donnerstag an die Stadt übergeben. Bei einer ausreichenden Anzahl von Unterstützern geht die Forderung der Aktivisten in die Politik.

ENERGIE
Florian Heintz
fh@fla.de

Flensburg. Die Initiatoren des Bündnisses »Klimabegehren Flensburg« für fossilfreie Stadtwerke zeigen sich kurz vor Ende der Sammelfrist zuversichtlich, die notwendige Anzahl von 5000 Unterstützern zu erreichen. Die Initiative will die Liste mit den Unterschriften am kommenden Donnerstag, 3. November, vor der Ratssitzung an Stadtpräsident Hannes Fuh-

rig übergeben.

»Wir haben sehr viel positive Resonanz aus der Stadtgesellschaft bekommen. Viele Menschen sind froh, dass sich etwas tut«, sagte Bündnissprecherin Clara Tempel am Freitag.

Kundgebung auf Südermarkt

Sechs Monate lang warb die Initiative in Flensburg um Unterstützer für ihr Klimabegehren. Am 31. Oktober endet die Frist für die Unterschriftensammlung. Die genaue Zahl der Unterstützer will das Bündnis am Donnerstag bei einer Kundgebung ab 13.45 Uhr auf dem Südermarkt bekanntgeben.



Zuversichtlich: Clara Tempel vom Bündnis Klimabegehren betrachtet die Initiative als einen Erfolg. Foto: Bündnis Klimabegehren Flensburg

Das Ziel der Umweltaktivisten ist, dass die Stadtwerke bis 2035 keine fossilen Brennstoffe wie Kohle und Erdgas nutzen und somit auch keine Treibhausgase mehr produzieren. 5000 Unterschriften sind nötig, um das Begehren in die Politik zu schicken.

Unabhängig vom Ausgang wertet das Klimabegehren seine Arbeit schon jetzt als einen Erfolg. »Wir haben das Thema angeschoben und schon total viel bewegt«, sagte Tempel.

Bürgerentscheid ist möglich

Falls das Bündnis eine ausreichende Anzahl von Unterstützern gewinnt, gibt es der Sprecherin zufolge zwei Möglichkeiten für das weitere Verfahren: Entweder die Ratsversammlung nehme die Forderung der Initiative an. Oder es komme zu einem Bürgerentscheid und alle Wahlberechtigten in Flensburg könnten darüber abstimmen.

»Wir sind optimistisch, dass wir den Bürgerentscheid

> “ Wir sind optimistisch, dass wir den Bürgerentscheid gewinnen würden.
>
> Clara Tempel, Sprecherin Bündnis Klimabegehren

gewinnen würden«, sagte Tempel. Auch von der Spitze der Stadtverwaltung habe das Bündnis positive Signale bekommen. In den politischen Fraktionen gebe es hingegen unterschiedliche Positionen.

Ziel nicht ambitioniert genug

Das selbstgesetzte Ziel der Stadtwerke, Strom und Fernwärme bis Anfang der 2040er Jahre komplett klimaneutral zu erzeugen, geht dem Klimabegehren nicht weit genug. »Alle wissenschaftlichen Untersuchungen sagen, dass es zu spät ist, um das Pariser Klimaziel und das 1,5-Grad-Ziel zu erreichen«, sagte Tempel.

Außerdem bedeute klimaneutral eben nicht fossilfrei und lasse weiterhin den Ausstoß und die Kompensation von Treibhausgasen zu. »Mit fossilfrei meinen wir, dass auch keine Biomasse wie Holz verbrannt wird. Dieser Punkt ist uns ganz wichtig«, betonte die Bündnissprecherin.

Große Unsicherheit

Die Unterschriftensammlung in den vergangenen Monaten habe unter dem Eindruck der Energiekrise gestanden. »Wir haben eine große Unsicherheit wahrgenommen«, sagte Tempel. Viele Menschen hätten die Sorge geäußert, dass ein schnellerer Ausstieg aus der fossilen Energieverbrennung für sie teurer werde.

Das Bündnis Klimabegehren beruft sich dagegen auf ein Gutachten im Auftrag der Stadt, wonach ein klimafreundlicherer Kurs langfristig auch den Anstieg des Fernwärmepreises abmildern könne.

ÖFFENTLICHKEITS-ARBEIT











EINHEITLICHES DESIGN

Klimabegehren-Farben:

Logo:

KLIMA
BEGEHREN
FLENSBURG

Elemente:




DIVERSE GRUPPE?



GROSSES SAMMLER*INNEN-NETZWERK

STELL DIR VOR, WIR GEWINNEN....

WIR HABEN GEWONNEN!

...und damit rund 4.400.000 Tonnen CO2 eingespart

WIE GEHTS WEITER?

- Wir begleiten den Transformationsprozess kritisch
- Wir wollen in die wichtigen Gremien
- Wir machen Öffentlichkeitsarbeit
- Wir denken über ein Mobilitätsbegehren nach
- Wir setzen uns auf Landesebene gegen die Einschränkung von Bürger*innenbegehren ein
- Wir unterstützen andere Bürger*innenbegehren



VIELEN DANK FÜR'S ZUHÖREN!

Bei Fragen meldet euch gerne:
moin@klimabegehren-flensburg.de

